



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère d'État

La Ministre déléguée auprès du  
Premier ministre, chargée  
des Relations avec le Parlement

Monsieur le Président  
de la Chambre des Députés  
Luxembourg

Luxembourg, le 25 novembre 2024

Personne en charge du dossier :  
Jean-Luc Schleich  
☎ 247 - 82954

SCL : PET 3142 - 736 / ak

Objet : Pétition n° 3142 - - 48 Dingoen fir d Ukrain.

Monsieur le Président,

En guise de réponse à la demande afférente de la Commission des Pétitions, j'ai l'honneur de vous faire parvenir en annexe la prise de position de Madame la Ministre de la Défense à l'égard de la pétition n° 3142 relative à l'objet sous rubrique.

Veillez agréer, Monsieur le Président, l'assurance de ma haute considération.

Pour la Ministre déléguée  
auprès du Premier ministre,  
chargée des Relations avec le Parlement

(s.) Martine Deprez  
Ministre



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère des Affaires étrangères  
et européennes, de la Défense, de la  
Coopération et du Commerce extérieur

La Ministre de la Défense

Luxembourg, le 22 NOV. 2024

n. réf.: DEF-2024-007298

Madame Elisabeth Margue  
Ministre déléguée auprès du Premier  
ministre  
Chargée des Relations avec le  
Parlement

Service Central de Législation

Par courriel à : [procedure@scl.etat.lu](mailto:procedure@scl.etat.lu)

**Objet: Pétition n°3142 – Prise de position commune**

Madame la Ministre déléguée,

Je vous prie de trouver en pièce jointe la prise de position commune en réponse à votre demande relative à la pétition n°3142.

Veillez agréer, Madame la Ministre déléguée, l'expression de ma considération distinguée.

Yuriko Backes  
Ministre de la Défense

Annexe : *Prise de position de Madame la ministre de la Défense par rapport à la pétition n°3142*



**Stellungnahme von Frau Ministerin der Verteidigung zur Petition  
n°3142 vom 18 Oktober 2024**

Seit Beginn des illegalen russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine am 24. Februar 2022, sendet Luxemburg erhebliche militärische Unterstützung an die Ukraine, dies zusätzlich zur humanitären und anderweitigen Hilfe. Der Wert der bisher gelieferten oder bereits geleisteten und vorgesehenen militärischen Unterstützung an die Ukraine beläuft sich auf ungefähr eine Viertelmilliarde Euro (250.000.000€) und ist damit die mit Abstand konsequenteste militärische Unterstützung die Luxemburg in seiner Geschichte geleistet hat. Darüber hinaus hat Luxemburg sich dazu verpflichtet seine Unterstützungsleistungen über die kommenden Jahre und so lange wie nötig auf einem vergleichsweise hohen Niveau fortzuführen.

Luxemburgs Unterstützungsleistungen an die Ukraine richten sich nach den Bedürfnissen der ukrainischen Streitkräfte. Bezüglich der Lieferung militärischer Fahrzeuge ist hervorzuheben, dass Luxemburg, unter anderem, schon 28 gepanzerte Militärfahrzeuge (Typ HMMWV) aus eigenem Bestand zur Verfügung gestellt hat. Zum aktuellen Zeitpunkt kann die luxemburgische Armee jedoch keine weiteren Militärfahrzeuge entbehren, da sie weiterhin ihre nationalen und internationalen Aufgaben und Missionen, unter anderem an der Ost-Flanke der Allianz, gewährleisten muss. Aufgrund des hohen Bedarfs der ukrainischen Streitkräfte an gepanzerten Fahrzeugen hat Luxemburg, zusätzlich zu den oben genannten Fahrzeugen, auch 34 gepanzerte Krankenwagen und, zusammen mit Belgien, 40 gepanzerte Truppentransporter (M113) erworben und an die Ukraine geliefert.

Die in der Petition erwähnten Dingos (oder „Protected Reconnaissance Vehicles“) der Luxemburger Armee sind zurzeit noch notwendig damit unsere Streitkräfte ihre gesetzliche Missionen und internationale Verpflichtungen weiter in vollem Umfang erfüllen können. Die Ablösung der Dingos erfolgt in der Tat durch die „Command, Liaison, Reconnaissance Vehicle“ (CLR), welche schrittweise über die kommenden zwei Jahre geliefert werden. Weiter ist hierzu anzumerken, dass die Umschulung der Truppen auf die neuen Systeme des CLR eine gewisse Übergangsphase erfordert, so dass auch nach Lieferung des CLR die Dingos nicht umgehend abgetreten werden können. Erst nach Abschluss dieser Übergangsphase und der vollständigen Lieferung der CLR können die Dingos demnach abgetreten werden. Erst zu diesem Zeitpunkt wird Luxemburg, in Absprache mit den ukrainischen Streitkräften und mit Bedachtnahme derer Bedürfnisse, daran arbeiten können Dingos an die Ukraine zu übergeben. Die genaue Zusammenstellung der Systeme und Fähigkeiten der Fahrzeuge wird auch zu dem Zeitpunkt, entsprechend den Gegebenheiten an der Front, festgelegt.

Luxemburgs Unterstützung an die Ukraine begrenzt sich nicht auf die Abgabe taktischer Fahrzeuge oder sonstigem militärischem Equipment aus Eigenbeständen, sondern verfolgt



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère des Affaires étrangères  
et européennes, de la Défense, de la  
Coopération et du Commerce extérieur

eine sehr viel breiter angelegte Methodik, mit dem Ziel die ukrainischen Streitkräfte entsprechend ihren mannigfaltigen militärischen Bedürfnissen zu unterstützen.

Luxemburg, den 20 November 2024